

Kampagne „Zurück ins Leben“ mobilisiert bundesweit

Uniklinik RWTH Aachen hat sich mit Patientenveranstaltung an Aufklärung zur Intensivmedizin beteiligt

Aachen, 30.06.2017 – Mit einer Patientenveranstaltung am 28.06.2017 in der Uniklinik RWTH Aachen, hat sich die Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care maßgeblich an der Aktion „Zurück ins Leben“ beteiligt. Diese hatte zum Ziel, den Wert der Intensivmedizinexpertise in der Öffentlichkeit und vorrangig in der Region Aachen bekannt zu machen. „Zurück ins Leben“ ist eine Kampagne des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten e. V. (BDA) und der Deutschen Gesellschaft für Anesthesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI), die anlässlich des Deutschen Anästhesiecongresses (DAC) im Mai 2017 offiziell gestartet ist. „Mit dieser Aufklärungskampagne möchten wir der Bevölkerung die positive Bedeutung moderner Intensivmedizin näher bringen sowie Abläufe und Arbeitsweisen auf einer Intensivstation transparenter und verständlicher machen“, so Univ.-Prof. Dr. med. Gernot Marx, Präsidiumsmitglied der DGAI und Direktor der Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care an der Uniklinik RWTH Aachen. Die Besucher erwartete neben einer Bandbreite von Vorträgen eine spannende Podiumsdiskussion mit einer ausgewiesenen Expertengruppe, darunter auch Aachens Kulturdezernentin Susanne Schwier.

In Deutschland werden pro Jahr mehr als zwei Millionen Menschen auf Intensivstationen behandelt. Die durchschnittliche Verweildauer beträgt dabei etwa zehn Tage. Betroffene und ihre Angehörigen befinden sich in einer Ausnahmesituation; die Erfahrungen, die sie in der Zeit der intensivmedizinischen Behandlung machen, können stark belastend sein und auch Angst auslösen. „Unser Anliegen ist es daher, der Öffentlichkeit und vor allem Betroffenen die Möglichkeiten, aber auch Grenzen der Intensivmedizin zu erläutern und aufzuzeigen, dass das Fachgebiet Intensivmedizin so viel mehr als ‚abstrakte Apparatemedizin‘ ist“, so Prof. Marx.

Zurück ins Leben durch menschliche Zuwendung

Genau an dieser Stelle setzt die Kampagne an. Dreh- und Angelpunkt ist die Informationsplattform www.zurueck-ins-leben.de, über die sich sowohl Patienten und Angehörige als auch medizinisches Fachpersonal mit allem Wissenswerten zum Fachbereich Intensivmedizin vertraut machen können. Fachliche Fragen wie: „Wie funktioniert ein Beatmungsgerät?“ oder „Was wird auf einem Überwachungsmonitor angezeigt?“ werden allgemein verständlich geklärt und wertvolle Tipps beispielsweise zum Verhalten bei einem Besuch eines Angehörigen auf der Intensivstation sowie wichtige Informationen zu Themen wie Narkose, Sepsis, Hirntoddiagnostik gegeben.

Informationsveranstaltung in der Uniklinik RWTH Aachen

„Mit unserer eigenen Informationsveranstaltung in der Uniklinik RWTH Aachen haben wir daran angeknüpft und verdeutlicht, dass eine moderne Intensivmedizin ohne hochtechnische Innovationen undenkbar ist, dies allerdings nicht das Hauptmerkmal ist. Nach wie vor steht der Patient im Mittelpunkt, den es durch persönliches Engagement der Ärzte und Pflegekräfte sowie durch hohe Fachkenntnisse ins Leben

zurückzuholen gilt“, so der Klinikdirektor. „Im Rahmen der Veranstaltung wurde aus Sicht eines Patienten, einer Angehörigen sowie aus der Perspektive von Intensivmedizinern gezeigt, dass sich anfangs aussichtslos erscheinende Situationen zum Positiven wenden können.“

Neben einer Patientengeschichte haben auch Univ.-Prof. Dr. med. Gernot Marx, Dagmar Ellmer, Pflegedienstleitung der Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care, Günter van Aalst, Leiter der Landesvertretung NRW der Techniker Krankenkasse (TK), sowie Dezernentin Susanne Schwier in Vorträgen ihre Erfahrungen und Perspektiven zum Thema dargestellt. „Bisher haben wir schon viel geschafft, die Kampagne hatte einen tollen Start und wir sind begeistert von der bisherigen positiven Resonanz“, sagt Prof. Marx. „Aber wir sind noch nicht am Ziel.“

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 48.000 stationäre und 183.000 ambulante Fälle im Jahr.